

Landeselternrat Sachsen

Pressemitteilung

Eltern zum Recht verholfen

Der Landeselternrat Sachsen begrüßt den Entscheid des Verwaltungsgerichtes Dresden, wonach der Freistaat Sachsen zur Zulassung weiterer Schülerinnen und Schüler zum Gymnasium verpflichtet wird. Bereits im Januar des Jahres, unmittelbar nach Verabschiedung der entsprechenden Vorschriften, hatte der Vorsitzende des Landeselternrates, Michael Hannich, das sächsische Kultusministerium auf gravierende Mängel in den rechtlichen Grundlagen hingewiesen.

Mit Empörung nimmt der Landeselternrat die Äußerung des Leiters der Zentralstelle im sächsischen Kultusministerium, Peter Grotz, zur Kenntnis, wonach dann "eben die Klassen etwas voller" würden. Angesichts von ca. 30 Schülern pro Klasse in nicht wenigen Gymnasien, sei eine solche Position purer Zynismus, so Hannich.

Im Gegensatz zu Grotz ist Hannich der Auffassung, daß nach diesem Entscheid des Verwaltungsgerichtes Dresden auch Schülerinnen und Schüler eine gymnasiale Ausbildung derzeit nicht verweigert werden kann, wenn deren Eltern weder Klage noch Widerspruch eingelegt haben. Die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg sollte jedoch ausschließlich im Interesse der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfolgen.

Görlitz, den 13. August 1992

Landeselternrat Sachsen
c/o Michael Hannich, Zittauer Str. 3, O-8900 Görlitz
Verantwortlich: Michael Hannich, Vorsitzender